

**Niederschrift über die 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am Montag, 03.09.2018, 18:30 Uhr im Ratssaal**

**Anwesend :**

**Vorsitzende/r**

Herr Werner Rütz

**Mitglieder**

Frau Helma Burazerovic

Herr Henry Lucassen

Frau Esther Morawe

Herr Klaus Nickel

Herr Carsten Ramm

Herr Lars Rothfuß

bis 22:26 Uhr

Herr Dr. Torsten Walther

**stellvertretende Mitglieder**

Herr Klaus-Stefan Clasen

nicht stimmberechtigt  
für Frau Ruth

Herr Sami El Basiouni

nicht stimmberechtigt

Herr Jürgen Hentschel

nicht stimmberechtigt

Herr Michael Jäger

nicht stimmberechtigt

Herr Markus Schudde

nicht stimmberechtigt

Frau Marion Wisbar

für Herrn Thiele

**weitere Stadtvertreter**

Herr Andreas von Gropper

nicht stimmberechtigt

Herr Heinz Suhr

nicht stimmberechtigt

**Ferner**

Herr Thilo Ahrend

Jugendbeirat

Herr Günter Deutschmann

Seniorenbeirat

Herr Simon Gniech

Jugendbeirat

**Protokollführung**

Frau Kim Koschnitzki

**Von der Verwaltung**

Frau Maren Colell

Herr Axel Koop

Herr Michael Kunter

Herr Heinrich Meyer

Herr Michael Wolf

**Sachverständige**

Herr Feenders

Herr Emil Gehring

Frau pbH Rosana Haefke

Herr Burghardt Kienast

Herr Ruben Kienast

Herr Andreas Knoll

Herr Torsten Langenkämper

Herr Florian Staffier

Herr Stellmacher

Frau Desiree Tummescheit

**Entschuldigt:**

**Mitglieder**

Herr Klaus-Peter Roggon  
Frau Corinna Ruth  
Herr Wilhelm Thiele

kein Vertreter

**Öffentlicher Teil**

**Top 1 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018  
Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsge-  
mäßigen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr, begrüßt die Anwesenden (u.a. ca. 50 Bürgerinnen und Bürger) und stellt fest, dass Herr Roggon, Herr Thiele und Frau Ruth nicht anwesend sind. Herr Thiele wird von Frau Wisbar und Frau Ruth von Herrn El Basiouni vertreten. Herr Roggon wird nicht vertreten. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Frau Koschnitzki wird zur Protokollführerin bestellt. Der Vorsitzende schlägt auf Empfehlung der Verwaltung vor, Herrn Stellmacher vom Büro Architektur und Stadtplanung, Herrn Gehring und Herrn Staffier von der Firma Arctec, Herrn Feenders vom Büro Planwerkstatt Nord, Herrn Burghardt Kienast und Herrn Ruben Kienast vom Büro Kienast und Kienast, Frau Tummescheit von der gemeinnützigen Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG, Frau Haefke und Herrn Langenkämper vom Büro pbh, sowie Herrn Knoll zu Sachverständigen zu erklären.

**Beschluss:**

Herr Stellmacher vom Büro Architektur und Stadtplanung, Herr Gehring und Herr Staffier vom Büro Arctec, Herr Feenders vom Büro Planungswerkstatt Nord, Herr Burghardt Kienast und Herr Ruben Kienast vom Büro Kienast und Kienast, Frau Tummescheit von der gemeinnützigen Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG, Frau Haefke und Herr Langenkämper vom Büro pbh, sowie Herr Knoll werden zu Sachverständigen erklärt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 2 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018  
Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Ta-  
gesordnungspunkten**

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt Nr. 20 „Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt Nr. 20 „Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche“ wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 2.1 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Tagesordnung**

Somit wird folgende Tagesordnung festgesetzt:

**Öffentlicher Teil**

Punkt 1	Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
Punkt 2	Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
Punkt 3	Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 06.08.2018	
Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	SR/BerVoSr/016/2018
Punkt 5	Bericht der Verwaltung	SR/BerVoSr/017/2018
Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern	
Punkt 7	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "südöstlich Röpersberg, nördlich Seniorenwohnsitz/ Röpersbergklinik" im Verfahren nach § 13 b BauGB - abschließende Beschlussfassung	SR/BeVoSr/021/2018
Punkt 8	Bebauungsplan Nr. 81 "östlich Seedorfer Straße, südlich Friedhof, nördlich Königsberger Straße" im Verfahren nach § 13a BauGB - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	SR/BeVoSr/593/2018
Punkt 9	Ausbau Domstraße, Vorentwurf	SR/BeVoSr/043/2018
Punkt 10	Sanierung Rundlaufbahn Riemannsportplatz	SR/BeVoSr/040/2018
Punkt 11	Übertragung der öffentlichen Straßenbeleuchtung an die VSG-Netz GmbH	SR/BeVoSr/042/2018
Punkt 12	Öffentliche WC-Anlage am Bahnhof	SR/BeVoSr/038/2018
Punkt 13	Neugestaltung der See-Promenade in Ratzeburg, 2. Bauabschnitt	SR/BeVoSr/045/2018
Punkt 14	Widmung von Verkehrsflächen	SR/BeVoSr/044/2018
Punkt 15	Anträge	
Punkt 15.1	Antrag des Seniorenbeirats: Barrierearme Querungshilfen auf dem Parkplatz Unter den Linden	SR/BeVoSr/041/2018
Punkt 16	Planungen von Nachbargemeinden	
Punkt 16.1	Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Pogeetz - 2. Änderung Flächennutzungsplan	SR/BeVoSr/031/2018
Punkt 16.2	Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Groß Sarau - 12. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18	SR/BeVoSr/032/2018
Punkt 16.3	Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Schmilau - Bebauungsplan Nr. 7	SR/BeVoSr/033/2018
Punkt 16.4	Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 22. Flächennutzungsplanänderung	SR/BeVoSr/030/2018
Punkt 17	Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Zusammenfassung	SR/BerVoSr/019/2018
Punkt 18	Verkehrsmengen und Geschwindigkeitsmessungen in der Schulstraße	SR/BerVoSr/020/2018
Punkt 19	Anfragen und Mitteilungen	

## **Nicht Öffentlicher Teil**

Punkt 20      Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche

### **Top 3 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 06.08.2018**

Inhaltliche Änderungen der Niederschrift werden nicht beantragt. Damit ist eine Beschlussfassung nicht notwendig.

### **Top 3.1 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse der 1. Sitzung vom 06.08.2018**

Der Vorsitzende gibt die in nicht öffentlicher Sitzung am 06.08.2018 gefassten Beschlüsse bekannt:

B 208, Bushaltebuchten Bahnhofsallee/ Einmündung Lübecker Straße - Vergabe: „Aufgrund der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung mit Submissionstermin am 28.06.2018 wird der Auftrag dem günstigsten Bieter, der Firma B & N aus Büchen mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 153.139,45 € namens und im Auftrage der Stadt Ratzeburg und der Bundesrepublik Deutschland, erteilt.

Der durch die Stadt Ratzeburg zu finanzierende Mehrbetrag in Höhe von rd. 24.600 € ist überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt über Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 630.089.9500.“

### **Top 4 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/016/2018**

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **Top 5 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018 Bericht der Verwaltung Vorlage: SR/BerVoSr/017/2018**

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Wolf berichtet, dass es in der letzten Woche (35.KW) Am Rensemoor zu einem Wasserrohrbruch gekommen ist, woraufhin der betroffene Bereich nun saniert wird. Demnach ist die Umleitung über die Straße Am Rensemoor, aufgrund des Umbaus der Bushaltestellenhäuschen Lübecker Straße erstmal nicht möglich.

## **Top 6 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

### Frau Roßberg – Seedorfer Straße:

Frau Roßberg fragt, wann sie Anmerkungen zum Bauvorhaben an der Seedorfer Straße machen kann. Herr Wolf antwortet, dass die Auslegung des Bebauungsplanes ca. in drei Wochen beginnt und die Entwürfe für mindestens einen Monat im Rathaus ausliegen. Während dieser Zeit können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplan abgegeben werden.

### Frau Lessing – Seedorfer Straße:

Frau Lessing merkt an, dass der aktuelle Planungsstand deutliche Veränderungen zum Planstand von vor drei Jahren aufweist (Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung). Herr Wolf antwortet, dass neueste Planungsstände jeweils in den Bauausschusssitzungen vorgestellt wurden.

### Herr Köhler – Seedorfer Straße:

Herr Köhler fügt hinzu, dass die Veränderung von zwei Vollgeschossen auf drei Vollgeschosse mit Staffelgeschoss erheblich sei. Zudem stellt Herr Köhler die Frage, ob der Naturschutz berücksichtigt wurde, welches Herr Wolf direkt bestätigt.

### Herr Balowski:

Herr Balowski berichtet, dass er ein Gespräch mit Herrn Jahr von der Schifffahrt geführt hat und sich beide einig darüber sind, dass es zu wenig Busabstellmöglichkeiten gibt, außer den Parkplatz beim Haus Mecklenburg. Demnach stellt sich die Frage, wo noch Möglichkeiten zur Busabstellung wären und ob auf dem Parkplatz bei Oldenburg nicht geparkt werden könne? Herr Rütz antwortet, dass der hintere Parkplatz bei Oldenburg im Eigentum der Stadt Ratzeburg liegt und demnach auch dort geparkt werden kann. Eine andere Parkmöglichkeit befindet sich am Bahnhof.

### Frau Lessing – Seedorfer Straße:

Frau Lessing befürchtet, dass der Gustav-Peters-Platz als Durchfahrtsstraße für das neue Wohngebiet Seedorfer Straße genutzt wird. Herr Rütz entgegnet, dass dies nicht durch Bauleitplanung verhindert werden kann. Es wird zur Kenntnis genommen.

### Frau Timmermann – Memeler Straße:

Frau Timmermann fragt, ob auf die Grundstücke mit der Möglichkeit zur rückwärtigen Bebauung Erschließungskosten anfallen. Herr Rütz macht deutlich, dass Erschließungsbeiträge hierfür nicht anfallen werden.

### Herr Köhler – Seedorfer Straße:

Herr Köhler nimmt an, dass die öffentlichen Parkplätze für das Wohngebiet an der Seedorfer Straße nicht ausreichen werden. Dies wird zur Kenntnis genommen.

### Herr Westphal – Röpersberg:

Herr Westphal stellt die Frage, ob eine Baustellenstraße für das Wohngebiet am Röpersberg geplant ist? Herr Rütz erklärt, dass dies über die bestehenden öffentlichen Straßen abgewickelt werden muss.

### Frau Westphal – Röpersberg:

Frau Westphal fügt hinzu, ob der Bau einer neuen Stichstraße an den Schrebergärten vorbei, von der Schmilauer Straße her, nicht möglich wäre. Herr Rütz berichtet, dass seit 2006 Baurecht für das Gebiet besteht und die damalige Planung ebenfalls keine neue äußere Erschließung vorgesehen hat. Herr Wolf weist darauf hin, dass dahingehende Stellungnahmen bereits in der Planung bzw. in der Abwägung berücksichtigt wurden.

Frau Lessing – Seedorfer Straße:

Frau Lessing erinnert sich, dass in der Planung von vor drei Jahren (B-Plan Nr. 81) ein Gemeindezentrum angedacht war und stellt die Frage, wo dies oder eine ähnliche Nutzung nun berücksichtigt werden. Herr Rütz erklärt, dass der Neubau des Pastorats von der Kirche nicht mehr vorgesehen ist.

Herr Köhler – Seedorfer Straße:

Herr Köhler merkt an, dass es eine stadtplanerische Verantwortung ist genügend Begegnungsflächen zu planen. Herr Rütz verweist auf die Vorstellung des TOP 8.

Herr Knabe – Domstraße:

Herr Knabe fragt nach der Richtigkeit der Begrifflichkeit - ob Sanierung oder Ausbau der Domstraße. Herr Rütz verweist auf die Erläuterungen unter dem TOP 9.

**Top 7 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "südöstlich Röpertsberg, nördlich Seniorenwohnsitz/ Röpertsbergklinik" im Verfahren nach § 13 b BauGB - abschließende Beschlussfassung**

**Vorlage: SR/BeVoSr/021/2018**

Herr Stellmacher vom Büro Architektur + Stadtplanung stellt zunächst den finalen Stand der Planung vor und gibt den Hinweis, dass die Darstellung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten in der Verkehrszählung geändert und in der Auswertung berücksichtigt wurden. Er fügt hinzu, dass die gemessenen 90 % Geschwindigkeitsüberschreitungen am Röpertsberg nicht an der neuen Planung liegen.

Außerdem erläutert Herr Stellmacher die Neuerungen der Planung, indem nun eine Maßnahmenfläche im nördlichen Bereich festgesetzt wurde, welche sich nicht als Teil der Wohnbaufläche darstellt. Demnach war eine Anpassung der GRZ nötig.

Herr El Basiouni fragt, welche Maßnahmen gegen die Überschreitung der Geschwindigkeit geplant sind. Daraufhin antwortet Herr Wolf, dass dieser Tatbestand nicht durch Bauleitplanung behoben werden kann, sondern es dem Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer zuzuschreiben ist. Der Ordnungsbehörde werden entsprechende Hinweise gegeben.

Herr Ramm schlägt die Aufstellung von mehr Verkehrsschildern vor.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „südöstlich Röpertsberg, nördlich Seniorenwohnsitz/ Röpertsbergklinik“ abgegebenen Stellungnahmen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung die die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „südöstlich Röpertsberg, nördlich Seniorenwohnsitz/ Röpertsbergklinik“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018  
Bebauungsplan Nr. 81 "östlich Seedorfer Straße, südlich Friedhof, nördlich Königsberger Straße" im Verfahren nach § 13a BauGB - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: SR/BeVoSr/593/2018**

Herr Feenders, Planwerkstatt Nord, stellt zur Einführung den Planstand aus der Sitzung vom 19.02.2018 kurz dar. Anschließend werden die Neuerungen der Planung beleuchtet, wie die schmalere Erschließung, der Standort der Schlichtwohnungen, sowie der Wegfall des zuvor geplanten Pastorats. Auf dem Grundstück des ehemaligen geplanten Pastorats entsteht nun der öffentliche Spielplatz. Auf dem Gebiet wo zuvor der Spielplatz geplant war, entsteht nun zusätzliche Wohnbaufläche für ein weiteres Mehrfamilienhaus. Dies ist positiv für die Deckung des Bedarfs an Wohnraum.

Herr Ramm fragt, ob es nicht die Möglichkeit gäbe, Parkbuchten entlang der Seedorfer Straße zu schaffen. Herr Feenders beschreibt, dass dies aufgrund der Bestandsbäume schwierig ist aber im Gebiet zwanzig öffentliche Parkplätze geplant sind. Herr Feenders merkt außerdem an, dass für die neuen Wohnungen ein Stellplatzschlüssel von 1:1 vorgegeben ist. Herr Wolf entgegnet den Bedenken, dass die öffentlichen Parkplätze nicht ausreichen, indem er kurz den Wandel der Mobilität verdeutlicht. Herr Rothfuß stimmt dem zu, dass die Art von Bebauung nicht mehr Stellplätze fordert, es jedoch Probleme mit dem Verkehr im Bereich der Kita geben könnte. Herr Feenders geht nochmal auf die separate Vorfahrt für die Kita ein um den Hol- und Bringverkehr abzuwickeln.

Herr Suhr fragt, wie die rückwärtigen Grundstücke denn erschlossen werden und ob Erschließungskosten für die Grundstücke anfallen werden. Herr Feenders zeigt im Plan an welchen Stellen Geh-, Fahr- und Leitungsrechte geplant sind. Herr Wolf fügt hinzu, dass für diese Grundstücke keine Erschließungsbeiträge anfallen. Es wird jedoch ein kleiner Grundstücksstreifen im Eigentum der Stadt bleiben und beim Wunsch nach Erschließung eines Grundstücks an den Grundstückseigentümer verkauft werden.

Zudem fragt Frau Westphal wo öffentliche Aufenthaltsflächen geplant sind. Herr Kienast erläutert kurz den Freiraumentwurf und erklärt, dass Orte der Kommunikation geplant sind.

**Beschluss:**

1. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 81 „östlich Seedorfer Straße, südlich Friedhof, nördlich Königsberger Straße“ und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Die Entwürfe der Bebauungsplansatzung und der Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zu beteiligen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Ausbau Domstraße, Vorentwurf**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/043/2018**

Herr Rütz verweist vorab auf die Eigentümer- und Anwohnerveranstaltung am 01.10.2018.

*[Herr Ramm zurück um 20:29 Uhr]*

Frau Haefke vom Planungsbüro pbh geht zunächst auf die Bedeutung der Domstraße ein. Daraufhin wird der Anlass der Planung vorgestellt. Es folgen Fotos vom desolaten Zustand der Oberflächenbeschaffenheit. Anschließend stellt Frau Haefke drei Planungsvarianten der Domstraße vor.

Herr El Basiouni befürchtet, dass die straßenbegleitenden Altbauten Schäden von der Bau- maßnahme davon tragen könnten. Herr Ramm merkt an, dass Parkplätze dringend benötigt werden und es demnach schwierig ist, in Zukunft weniger Parkplätze vorzusehen. Herr Hentschel sieht in der Anzahl der Parkplätze weniger ein Problem, jedoch schlägt er vor, die Planung der Straße in zwei Abschnitte zu unterteilen. Den südlichen Bereich der Domstraße als Lösung mit separaten Verkehrsbereichen und den nördlichen Teil als Shared Space Variante. Herr Rothfuß fügt hinzu, dass eine Pflasterung wie im Röpersberg zu unterstützen wäre. Außerdem ist Herr Rothfuß ebenfalls für die Ausarbeitung einer vierten Variante.

Herr Dr. Walther wünscht sich in den Varianten mehr Berücksichtigung der Radfahrer. Herr Clasen merkt an, dass er auch eine zweigeteilte Variante begrüßen würde. Herr Wolf erläutert, dass „Shared Space“ nicht mehr das Gebot der Stunde ist (eine Verkehrsfläche ohne Regeln). Außerdem werden Radfahrer sehr wohl in dem Konzept berücksichtigt. Frau Haefke schließt sich dem an und erläutert nochmals die Begegnungsmöglichkeiten mit dem Fahrrad. Sie fügt an, dass der Fahrradweg eventuell optisch abgehoben werden kann.

Herr Hentschel fragt, ob die Einbahnstraße als solche bestehen bleibt. Dies bestätigt Frau Haefke.

Herr Langenkemper weist darauf hin, dass sich zwischen Parken oder mehr Raum für schwächere Verkehrsteilnehmer entschieden werden muss. Der Trend geht weg davon, nur für Autofahrer zu bauen, welches Denkweisen der 60er/70er Jahren entspricht. Die Möglichkeit einer Mischverkehrsfläche ist natürlich denkbar, es wird jedoch angemerkt, dass in diesem Fall die Gebäude im Raum optisch „schwimmen“. Es ergibt sich keine klare Gliederung der Verkehrsfläche, sowie keine klare Kante für die historische Bebauung. Herr Langenkemper empfiehlt eine Gliederung der Verkehrsfläche, da es eine wichtige Achse des historischen Stadtbildes darstellt. Es wird hinzugefügt, dass bei einer Asphaltdecke nach kurzer Zeit Flicker durch neue Aufbrüche der Leitungsträger entstehen. Zudem verleitet es, mit höherer Geschwindigkeit zu fahren. Seine Empfehlung geht daher hin zum Natursteinpflaster begründet durch die historische Wirkung und die Haltbarkeit.

**Beschluss:**

Auf der Basis der Ergebnisse, der durchgeführten Baugrunduntersuchung, der Prüfung des Straßenoberbaus und der umfangreichen Bestandsvermessung, sind die entwickelten Ausbauvarianten den Grundstückseigentümern und Anwohnern der Domstraße in einer Bürgerinformation vorzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel zum Ausbau der Domstraße zum Haushalt 2019 anzumelden, damit ein zeitnaher Ausbau der Domstraße im Zuge der Erneuerung der Versorgungsleitungen der Stadtwerke Ratzeburg erfolgen kann.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0



**Top 10 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Sanierung Rundlaufbahn Riemannsportplatz**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/040/2018**

Herr Rütz weist daraufhin, dass die Sanierung der Rundlaufbahn Riemannsportplatz jedes Jahr von der Verwaltung für den Haushalt angemeldet wurde. Seiner Meinung nach ist es an der Zeit das Vorhaben endlich umzusetzen. Herr Meyer fügt hinzu, dass er den Titel seit 1998 angemeldet hat und es ab 2016 nun zudem Fördermöglichkeiten für die Maßnahme gibt.

Herr Knoll zeigt auf, dass durch das Baugrundgutachten deutlich wurde, dass die Tragfähigkeit und die Wasserdurchlässigkeit der Rundlaufbahn nicht mehr gegeben sind. Daraufhin stellt Herr Knoll drei Planungsvarianten vor. Herr Meyer merkt an, dass 250.000 Euro Fördermittel nach dem neuen Landesprogramm bis zum Jahr 2020 beantragt werden können. Herr Hentschel spricht sich für das Vorhaben aus. Herr Rütz empfiehlt die Umsetzung der Variante 1. Herr El Basiouni ist ebenfalls für eine schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahme, da eine Förderung 2020 ausläuft.

Herr Nickel fragt nach einer Kopplung der Fördermöglichkeiten mit der Aktiv-Region. Herr Knoll bestätigt, dass eine Doppelförderung möglich ist, jedoch der Naturrasenplatz dort nicht enthalten ist.

**Beschluss:**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Rundlaufbahn des Riemannsportplatzes 2019 saniert werden soll.

Dabei soll die Variante 1 nach Klärung der Finanzierbarkeit umgesetzt werden.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 11 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Übertragung der öffentlichen Straßenbeleuchtung an die VSG-Netz GmbH**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/042/2018**

Herr Rütz verdeutlicht, dass es sich bei dem vorgeschlagenen Modell um ein Betreibermodell handelt (mit der 100 % Übertragung an die Stadtwerke Ratzeburg). Diese Variante bleibt von den Kosten nahezu gleich als würde die Stadt Ratzeburg dies selbst übernehmen. Zudem besteht die Gewissheit der Einhaltung des Austausches der Leuchtmittel.

Herr Wolf gibt den Hinweis, dass der Vertrag in Bezug auf die Daten (Beginn 01.01.2019) angepasst werden muss.

Herr Rütz stellt die Frage, ob die Stadtwerke Ratzeburg Fördermittel in Anspruch nehmen können. Herr Wolf fügt hinzu, dass die Fördermittel lediglich für die Lampenköpfe in Frage kommen. Herr Rütz bittet darum, die Frage der Förderfähigkeit zu klären. Dies begrüßt Herr Rothfuß. Herr Hentschel schlägt vor einen Zusatz in den Vertrag aufzunehmen, dass wenn die Stadtwerke Ratzeburg Fördermittel erhalten diese anzurechnen sind.

**Beschluss:**

Auf der Grundlage des Entwurfs des Beleuchtungsvertrags zwischen der Stadt Ratzeburg und der Stadtwerke Ratzeburg GmbH wird ab dem 01.01.2019 die öffentliche Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke Ratzeburg GmbH in Form eines Betreibermodells übertragen. Es ist die Frage zu klären, ob Fördermittel von den Stadtwerken Ratzeburg empfangen werden können und wie sich dies auf die Vertragsgestaltung auswirkt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

**Top 12 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Öffentliche WC-Anlage am Bahnhof**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/038/2018**

Herr Rütz führt kurz in den Sachverhalt ein, woraufhin Herr Wolf den Sachverhalt erläutert. Herr Deutschmann trägt das Anliegen des Seniorenbeirats vor, dass der Wunsch besteht eine ähnliche Toilettenanlage wie am Aqua Siwa auch am Bahnhof zu errichten. Der jetzige Zustand ist desolat und es gibt nicht einmal eine Möglichkeit sich die Hände zu waschen. Herr Dr. Walther schlägt vor sich mit dem Eigentümern in Verbindung zu setzen. Herr Hentschel ist der Meinung, dass eine externe Lösung der Toilettenanlage geplant werden muss und keine interne. Herr Nickel stimmt dem zu. Herr Victor meldet sich zu Wort, woraufhin der Vorsitzende vorschlägt, ihm zum Sachverständigen zu erklären.

**Beschluss:**

Herr Victor wird zum Sachverständigen erklärt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Victor, der Eigentümer des Bahnhofgebäudes, berichtet, dass auf der derzeitigen Toilette vermehrt Obdachlose nächtigen. Außerdem fügt er auf Nachfrage hinzu, dass die ehemalige WC Anlage im Bahnhof als Ferienwohnung umgebaut wurde. Herr Wolf erläutert, dass das Grundstück, auf dem sich die Toilettenanlage sowie die Fahrradabstellanlage befinden in städtischem Eigentum ist. Darüber hinaus stellt Herr Wolf kurz die wichtigsten Anforderungen an die neue Toilettenanlage vor. Die abschließbare Fahrradabstellanlage ist für Pendler vorgesehen und der derzeitige Gedanke ist, eine der bestehenden Überdachungen umzubauen.

**Beschluss:**

1. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage am Bahnhof möglichst im Laufe des Jahres 2019 umzusetzen.
2. Eine abschließbare Fahrradabstellanlage am Bahnhof soll von der Verwaltung geplant werden.
3. Außerdem ist die Möglichkeit der Einwerbung von Fördermitteln zu prüfen.
4. Der AWTS ist zu beteiligen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 13 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Neugestaltung der See-Promenade in Ratzeburg, 2. Bauabschnitt**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/045/2018**

*[Ramm verlässt die Sitzung um 21:01 Uhr]*

Herr Rütz stellt kurz den Sachverhalt vor.

**Beschluss:**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung mit der Ausschreibung für die Bauleistungen zu beauftragen, sobald die förderrechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 14 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Widmung von Verkehrsflächen**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/044/2018**

**Beschluss:**

Die Stadt Ratzeburg verfügt als Träger der Straßenbaulast gem. § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz (StrWG) die Widmung „Rundweg entlang des Wohngebietes Barkenkamp Zwei, 2. und 3. BA“, sowie den Gehweg „Palisadenweg“ zwischen Seestraße und Uferwanderweg für den öffentlichen Verkehr.

Für den Rundweg Barkenkamp II betrifft es teilweise die Flurstücke 226, 227 und 314, Flur 3 der Gemarkung Neu-Vorwerk.

Für den Palisadenweg betrifft es teilweise das Flurstück 189, Flur 15 der Gemarkung Ratzeburg.

Die genauen Bereiche sind in den Anlagen entsprechend markiert.

Der Rundweg Barkenkamp II und der Palisadenweg besitzen den Charakter einer beschränkt öffentlichen Straße (hier: selbstständiger Geh- und Radweg) im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziff. 4b StrWG.

Der Rundweg Barkenkamp I (Gemarkung Neu-Vorwerk, Flur 3, Flurstück 124 teilw.) wurde bereits im Widmungsvorgang 2015 dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Es wird nachträglich ergänzt, dass der o.a. Weg den Charakter einer beschränkt öffentlichen Straße im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 4b StrWG besitzt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 15 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Anträge**

**Top 15.1 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Antrag des Seniorenbeirats: Barrierearme Querungshilfen auf dem Parkplatz Unter den Linden**

**Vorlage: SR/BeVoSr/041/2018**

Herr Deutschmann berichtet, dass ältere Menschen mit ihren Rollatoren in den Fugen des Kopfsteinpflasters versinken.

[Ramm betritt die Sitzung um 22:06 Uhr].

Herr Deutschmann spricht sich zumindest für eine barrierefreie bzw. barrierearme Zuwegung aus, da die Situation zurzeit große Schwierigkeiten für Rollstuhlfahrer darstellt. Außerdem sind die Oberflächen im Winter sehr glatt.

Herr Wolf entgegnet, dass dies ein gestalteter Platz ist und demnach nur Materialien mit ähnlicher optischer Wirkung verwendet werden können. Zudem ist die Denkmalpflege zu beteiligen. Ein Umbau der gesamten Fahrgasse würde ca. 125.000 Euro kosten. Als erste Variante schlägt Herr Wolf vor, die Gehwege des Wochenmarktes auf die geklinkerte Fläche zu verschieben. Die zweite Variante ist die Verlegung des Marktes auch am Freitag auf den Marktplatz.

**Beschluss:**

1. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt den Antrag des Seniorenbeirates zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird gebeten gegebenenfalls die barrierefreien Querungshilfen zu prüfen. Ein Ortstermin wird geprüft. Der Seniorenbeirat wird beteiligt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 16 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Planungen von Nachbargemeinden**

Herr Nickel stellt den Antrag, dass die Tagesordnungspunkte 16.1 bis 16.4 zusammen abgestimmt werden.

**Beschluss:**

Über die Tagesordnungspunkte 16.1 bis 16.4 wird zusammen abgestimmt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 16.1 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018  
Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Pogeez - 2. Änderung Flächennutzungsplan**

**Vorlage: SR/BeVoSr/031/2018**

**Beschluss:**

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 16.2 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018  
Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Groß Sarau - 12. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18**

**Vorlage: SR/BeVoSr/032/2018**

**Beschluss:**

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 16.3 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018  
Planungen von Nachbargemeinden: Gemeinde Schmilau - Bebauungsplan Nr. 7**

**Vorlage: SR/BeVoSr/033/2018**

**Beschluss:**

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 16.4 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018  
Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 22. Flächennutzungsplanänderung**

**Vorlage: SR/BeVoSr/030/2018**

**Beschluss:**

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 17 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Zusammenfassung**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/019/2018**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

**Top 18 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Verkehrsmengen und Geschwindigkeitsmessungen in der Schulstraße**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/020/2018**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

*[Herr Rothfuß verlässt die Sitzung um 22:26 Uhr]*

**Top 19 - 2. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 03.09.2018**  
**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Wolf berichtet, dass bei der Sitzung des Hauptausschusses am 10.09.2018 die Neumöblierung bzw. Neugestaltung des Ratssaals auf der Tagesordnung steht.

Die Sitzung des nächsten Bauausschusses ist am 12.11.2018.

Außerdem haben bisher zwei Stadtvertreter ihr Interesse für eine Fortbildung hinsichtlich baurechtlicher Fragen bekundet. Demnach stellt sich die Frage, ob es noch weitere Interessenten gibt. Es wird in nächster Zeit um Rückmeldung gebeten. Herr Ramm bekundet sein Interesse an der Teilnahme.

Frau Colell bittet um Anmeldung zu Seminaren der Stadtvertreter ausschließlich über den Fachbereich 1 und nicht privat.

Ende: 23:05 Uhr

gez. Werner Rütz  
Vorsitzende/r

gez. Kim Koschnitzki  
Protokollführung